

Die braune Hundezecke - Überlebenskünstler, auch bei Trockenheit



Die braune Hundezecke kann, anders als alle einheimischen Zecken, problemlos in Gebäuden und Wohnungen überleben. Durch diese Fähigkeit ist sie stammend aus dem Mittelmeerraum und Nordafrika weltweit verbreitet. Es kommt somit auch zu Einschleppungen nach Deutschland.

Somit kann es auch bei uns zu Massenvermehrungen kommen. Zu finden sind diese Zecken vor allem an den Orten an denen Hunde die Nacht verbringen, versteckt in Ritzen und Spalten von Wänden, Fußböden, Möbeln usw. Einzelne Exemplare können auch ungeschützt an der Wand oder im Schlafplatz des Hundes zu finden sein.

In der Regel befallen sie nur Hunde, es kam aber im Ausland auch schon zu Stichen an Menschen und zur Übertragung des Mittelmeer-Fleckfiebers. Die Zecke kann leicht mit dem Holzbock verwechselt werden, da sie ihm in Färbung und Größe stark ähnelt.

Der Aufruf von der Universität Hohenheim lautet:

Die Einschleppung und Verbreitung dieser Art in Deutschland ist für uns von besonderem Interesse. Wenn Sie braune Hundezecken gefunden haben oder ungewöhnlich viele Zecken an Ihrem Hund oder in Ihrer Wohnung entdecken, dann schreiben Sie uns an:
mailto:hundezecken@uni-hohenheim.de

Sie können uns die Zecken auch zuschicken, eine Anleitung dazu finden Sie unter <http://hundezecken.uni-hohenheim.de/>

Weitere Informationen finden Sie hier:

https://www.uni-hohenheim.de/pressemitteilung?tx_ttnews%5Btt_news%5D=44034&cHash=aa0650fa6b0160839d6b86950379eed0

Werner Schwentuchowski

Quelle: Universität Hohenheim